Google Cloud Storage-Dokumentation

Google Cloud Storage

NetApp
October 06, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/storage-management-google-cloud-storage/index.html on October 06, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Google Cloud Storage-Dokumentation . . . 1
Was ist neu bei Google Cloud Storage in der NetApp Konsole? . . . 2
06. Oktober 2025 . . . 2
BlueXP heißt jetzt NetApp Console . . . 2
10. Juli 2023 . . . 2
Möglichkeit, neue Buckets hinzuzufügen und vorhandene Buckets von BlueXP aus zu verwalten . . . 2
Erste Schritte . . . 3
Zeigen Sie Ihre Google Cloud Storage-Buckets an . . . 3
Verwalten von Google Cloud Storage-Buckets . . . 4
Google Cloud Storage-Buckets hinzufügen . . . 4
Ändern der Bucket-Einstellungen von Google Cloud Storage . . . 6
Ändern der Speicherklasse . . . 6
Beschriftungen für Objekte im Bucket hinzufügen oder ändern . . . 7
Ändern, ob die Turboreplikation an Standorten mit zwei Regionen aktiviert ist . . . 7
Verwenden Sie NetApp Datendienste mit Google Cloud Storage-Buckets . . . 7
Wissen und Unterstützung . . . 9
Für Support registrieren . . . 9
Übersicht zur Support-Registrierung . . . 9
Registrieren Sie die NetApp Konsole für den NetApp Support . . . 9
NSS-Anmeldeinformationen für Cloud Volumes ONTAP Support zuordnen . . . 11
Hilfe erhalten . . . 13
Erhalten Sie Unterstützung für den Dateidienst eines Cloud-Anbieters . . . 13
Nutzen Sie Möglichkeiten zur Selbsthilfe . . . 13
Erstellen Sie einen Fall mit dem NetApp Support . . . 13
Verwalten Sie Ihre Supportfälle . . . 16
Rechtliche Hinweise . . . 18
Copyright . . . 18
Marken . . . 18
Patente . . . 18
Datenschutzrichtlinie . . . 18
Open Source . . . 18

Google Cloud Storage-Dokumentation

Was ist neu bei Google Cloud Storage in der NetApp Konsole?

Informieren Sie sich über die Neuerungen bei Google Cloud Storage in der NetApp Konsole.

06. Oktober 2025

BlueXP heißt jetzt NetApp Console

Die NetApp Console basiert auf der verbesserten und neu strukturierten BlueXP -Grundlage und ermöglicht die zentrale Verwaltung von NetApp Storage und NetApp Data Services in On-Premises- und Cloud-Umgebungen auf Unternehmensniveau. Sie liefert Einblicke in Echtzeit, schnellere Workflows und eine vereinfachte Administration mit hoher Sicherheit und Konformität.

Einzelheiten zu den Änderungen finden Sie im"Versionshinweise zur NetApp Konsole" .

10. Juli 2023

Möglichkeit, neue Buckets hinzuzufügen und vorhandene Buckets von BlueXP aus zu verwalten

Sie können Google Cloud Storage-Buckets eine ganze Weile lang auf dem BlueXP Canvas anzeigen. Jetzt können Sie direkt von BlueXP aus neue Buckets hinzufügen und Eigenschaften für vorhandene Buckets ändern. "Erfahren Sie, wie Sie neue Google Cloud Storage-Buckets hinzufügen" .

Erste Schritte

Zeigen Sie Ihre Google Cloud Storage-Buckets an

Nachdem Sie einen Konsolenagenten in Google Cloud installiert haben, kann die NetApp Konsole automatisch Informationen zu den Google Cloud Storage-Buckets ermitteln, die sich in dem Google-Konto befinden, in dem der Konsolenagent installiert ist. Damit Sie diese Informationen anzeigen können, wird der Konsole ein Google Cloud Storage-System hinzugefügt.

Sie können Details zu Ihren Google Cloud Storage-Buckets anzeigen, einschließlich Standort, Zugriffsstatus, Speicherklasse, Gesamt- und genutzte Kapazität und mehr. Diese Buckets können als Ziele für NetApp Backup and Recovery-, NetApp Cloud Tiering- oder NetApp Copy and Sync-Vorgänge verwendet werden.

Schritte

1. "Installieren eines Konsolenagenten"in dem Google-Konto, in dem Sie Ihre Google Cloud Storage-Buckets anzeigen möchten.
2. Wählen Sie im NetApp -Konsolenmenü **Storage** und dann **Management** aus.

Kurz darauf sollte automatisch ein Google Cloud Storage-System angezeigt werden.

1. Wählen Sie das System aus und wählen Sie im rechten Bereich eine Aktion aus, wenn Sie NetApp Console-Dienste mit Ihrem Google Cloud Storage aktivieren möchten.

   "Sehen Sie, welche NetApp Console-Dienste verfügbar sind und erfahren Sie, wie Sie diese mit Ihren Google Cloud Storage-Buckets nutzen können." .

2. Wählen Sie **System eingeben** oder doppelklicken Sie auf das System, um Details zu den Buckets in Ihrem Google-Konto anzuzeigen.

   Zusätzlich zu den standardmäßig angezeigten Spalten können Sie auf der Seite scrollen, um weitere Eigenschaften für den Bucket anzuzeigen, beispielsweise die Anzahl der Labels und den aktivierten Verschlüsselungstyp.

Was kommt als nächstes

Sie können einige Bucket-Einstellungen direkt in der Konsole ändern, indem Sie auf ••• für einen Eimer. "Hier finden Sie weitere Einzelheiten" .

Sie können neue Buckets hinzufügen, indem Sie auf **Bucket hinzufügen** klicken. "Hier finden Sie weitere Einzelheiten" .

Verwalten von Google Cloud Storage-Buckets

Google Cloud Storage-Buckets hinzufügen

Wenn Ihr Google Cloud Storage-System auf der Seite „Systeme“ verfügbar ist, können Sie weitere Buckets direkt von der NetApp Konsole aus hinzufügen.

Schritte

1. Doppelklicken Sie auf der Seite „Systeme“ auf das Google Cloud Storage-System, um die Übersichtsseite der Google Cloud Storage-Buckets anzuzeigen, und klicken Sie auf **Bucket hinzufügen**.

   Die Seite *Bucket hinzufügen* wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Informationen im Abschnitt *Projektdetails* ein.
   - **Bucketname** – Geben Sie den Namen ein, den Sie für den Bucket verwenden möchten. "Informationen zu den Benennungsanforderungen finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation." .
   - **Google-Projekt** – Wählen Sie das Google-Projekt aus, das Eigentümer des Buckets sein soll. Dies kann das primäre Projekt sein, in dem der Konsolenagent bereitgestellt wurde, oder es kann ein anderes Projekt sein. Wenn in der Dropdown-Liste keine weiteren Projekte angezeigt werden, haben Sie das NetApp Console-Dienstkonto noch nicht mit anderen Projekten verknüpft. Gehen Sie zur Google Cloud-Konsole, öffnen Sie den IAM-Dienst und wählen Sie das Projekt aus. Fügen Sie diesem Projekt das Dienstkonto mit der NetApp -Konsolenrolle hinzu. Sie müssen diesen Schritt für jedes Projekt wiederholen. HINWEIS: Dies ist das Dienstkonto, das Sie für die NetApp Konsole einrichten. "wie auf dieser Seite beschrieben" .
   - **Labels** – Labels sind Metadaten für Ihre Google Cloud-Ressourcen. Sie können beim Erstellen eines Buckets bis zu 10 Label-Schlüssel:Wert-Paare hinzufügen. "Weitere Informationen zu Labels finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation." .
3. Wählen Sie im Abschnitt „Standort“ den Standorttyp und die Region (oder Regionen) aus, in der der Bucket erstellt werden soll. Sie können aus drei verschiedenen Standorttypen auswählen.

Wenn Sie den „Standorttyp“ auswählen …	Wählen Sie dann …
Region	Eine einzelne Region aus dem Feld „Verfügbare Regionen“.
Dual-Region	Wählen Sie den geografischen Standort (einen einzelnen Kontinent) aus dem Feld „Verfügbare Standorte“ aus und wählen Sie dann zwei Regionen im Feld „Verfügbare Regionen“ aus. Sie können die „Turbo-Replikation“ aktivieren, wenn Sie für alle neu geschriebenen Objekte innerhalb eines Zielzeitraums von 15 Minuten Georedundanz garantieren möchten.
Mehrere Regionen	Die geografische Multiregion aus dem Feld „Verfügbare Multiregionen“.

   Beachten Sie, dass alle Cloud Storage-Daten ab dem Hochladen über mindestens zwei Zonen innerhalb mindestens eines geografischen Ortes redundant sind. "Weitere Informationen zu Bucket-Standorten finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation." .

4. Wählen Sie im Abschnitt *Speicherklasse* die Speicherklasse aus, die für Objekte in Ihrem Bucket verwendet werden soll. Sie können aus vier Speicherklassen auswählen oder *Autoclass* auswählen und Google passt die Klasse nach Bedarf an.
   - **Standard** – Am besten geeignet für Daten, auf die häufig zugegriffen wird („heiße“ Daten) oder die nur für kurze Zeit gespeichert werden.
   - **Nearline** – Ein kostengünstiger, äußerst langlebiger Speicherdienst zum Speichern selten abgerufener Daten.
   - **Coldline** – Ein sehr kostengünstiger, äußerst langlebiger Speicherdienst zum Speichern selten abgerufener Daten.
   - **Archiv** – Der kostengünstigste und langlebigste Speicherdienst für Datenarchivierung, Online-Backup und Notfallwiederherstellung.
   - **Autoclass** – Überträgt Objekte in Ihrem Bucket automatisch in die entsprechenden Speicherklassen, basierend auf dem Zugriffsmuster jedes Objekts.

     Die Kosten und Abrufgebühren sind für jede Lagerklasse unterschiedlich. "Weitere Informationen zu Speicherklassen finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation." .

5. Wählen Sie im Abschnitt „Schutz“ aus, ob Sie Datenschutztools zum Schutz der Objekte im Bucket oder eine Datenverschlüsselungskonfiguration zum Schutz des Zugriffs auf Ihre Daten verwenden möchten.

   Datenschutz-Tools

   - **Keine** – Standardmäßig sind für den Bucket keine Schutztools aktiviert.
   - **Objektversionierung** – Objektversionierung ist eine Möglichkeit, mehrere Versionen eines Objekts im selben Bucket aufzubewahren. Der Bucket behält jedes Mal eine nicht aktuelle Objektversion bei, wenn Sie eine Live-Objektversion aktualisieren, ersetzen oder löschen – und behält so kontinuierlich eine geschützte Version des Objekts bei. Wenn Sie „Objektversionierung“ auswählen, können Sie zwei Optionen angeben:
     - **Max. Anzahl der Versionen pro Objekt** – Geben Sie die Anzahl der nicht aktuellen Versionen pro Objekt ein, die erstellt werden sollen.
     - **Nicht aktuelle Versionen laufen ab nach** – Geben Sie die Anzahl der Tage ein, nach denen die älteren, nicht aktuellen Objekte entfernt werden.
   - **Aufbewahrungsrichtlinie** – Eine Aufbewahrungsrichtlinie stellt sicher, dass alle aktuellen und zukünftigen Objekte im Bucket nicht gelöscht oder ersetzt werden können, bis sie das in der Aufbewahrungsrichtlinie definierte Alter erreichen. Wenn Sie „Aufbewahrungsrichtlinie“ auswählen, können Sie zwei Optionen angeben:
     - **Objekte aufbewahren für** – Geben Sie die Anzahl der Sekunden, Tage, Monate oder Jahre ein, für die Objekte aufbewahrt werden.
     - **Zeitrahmen** – Wählen Sie aus, ob die Zeit in Sekunden, Tagen, Monaten oder Jahren angegeben werden soll.

       Die Tools zur Objektversionierung und zum Schutz der Aufbewahrungsrichtlinie können nicht gleichzeitig aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation. "Weitere Informationen zur Objektversionierung" , Und "Weitere Informationen zu Aufbewahrungsrichtlinien" .

       Datenverschlüsselungstools

   - **Von Google verwalteter Verschlüsselungsschlüssel** – Standardmäßig werden zum Verschlüsseln Ihrer Daten von Google verwaltete Verschlüsselungsschlüssel verwendet.

- **Vom Kunden verwalteter Verschlüsselungsschlüssel** – Sie können Ihre eigenen, vom Kunden verwalteten Schlüssel zur Datenverschlüsselung verwenden, anstatt die standardmäßig von Google verwalteten Verschlüsselungsschlüssel zu verwenden. Wenn Sie Ihre eigenen, vom Kunden verwalteten Schlüssel verwenden möchten, müssen Sie diese bereits erstellt haben, damit Sie die Schlüssel auf dieser Seite auswählen können.

  Die Schlüssel können sich im selben Projekt wie der Bucket befinden, oder Sie können ein anderes Projekt auswählen.

Weitere Informationen finden Sie in der Google Cloud-Dokumentation. "Weitere Informationen zu von Google verwalteten Verschlüsselungsschlüsseln" , Und "Weitere Informationen zu kundenverwalteten Verschlüsselungsschlüsseln" .

6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und der Bucket wird erstellt.

Ändern der Bucket-Einstellungen von Google Cloud Storage

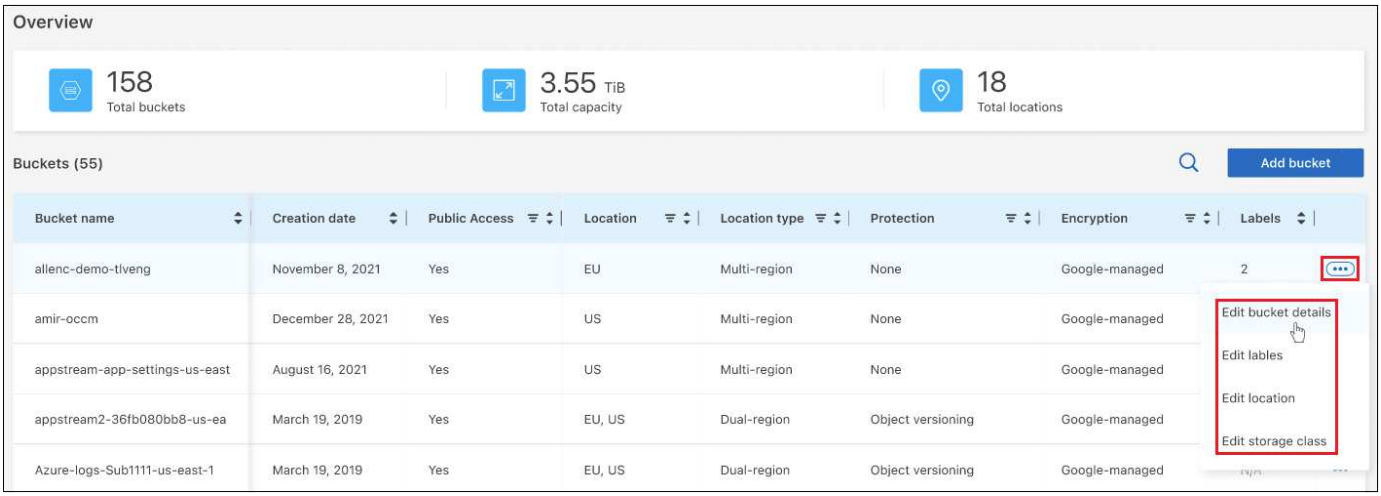
Wenn Ihr Google Cloud Storage-System auf der Seite „Systeme“ verfügbar ist, können Sie einige Bucket-Eigenschaften direkt über die NetApp Konsole ändern.

Beachten Sie, dass Sie den Bucket-Namen, das Google-Projekt oder die Schutzeinstellungen nicht ändern können.

Zu den Bucket-Eigenschaften, die Sie ändern können, gehören:

- Speicherklasse für alle zukünftigen Objekte im Bucket.
- Sie können den Objekten im Bucket Beschriftungen hinzufügen, bearbeiten und entfernen.
- Turbo-Replikationsmodus – nur, wenn sich der Bucket an einem Dual-Region-Standort befindet.

Sie können diese Bucket-Einstellungen direkt in der NetApp -Konsole ändern, indem Sie auf••• und dann **Bucketdetails bearbeiten** für einen Bucket.



Ändern der Speicherklasse

Im Abschnitt „Speicherklasse“ können Sie nur bestimmte Änderungen vornehmen:

- Wenn beim Erstellen des Buckets *Autoclass* ausgewählt wurde, können Sie Autoclass deaktivieren und eine andere Speicherklasse auswählen.
- Wenn beim Erstellen des Buckets eine andere Speicherklasse ausgewählt wurde, können Sie zu jeder anderen Speicherklasse wechseln – außer *Autoclass*.

Objekte, die sich in einer anderen Klasse befanden, bleiben in dieser Klasse, aber alle neuen Objekte verwenden die neue Klasseneinstellung.

Beschriftungen für Objekte im Bucket hinzufügen oder ändern

Labels sind Metadaten, die Sie zum Gruppieren von Ressourcen verwenden können, um Anwendungen, Umgebungen, Regionen, Cloud-Anbieter und mehr zu identifizieren. Beschriftungen bestehen aus einem Schlüssel und einem Wert. Sie können einem Bucket Beschriftungen hinzufügen, sodass die Beschriftungen auf Objekte angewendet werden, wenn sie dem Bucket hinzugefügt werden. Sie können auch Beschriftungen und Beschriftungswerte ändern und löschen.

Nachdem Sie ein Etikett hinzugefügt oder bearbeitet haben, klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Änderungen zu speichern. Wenn Sie weitere Labels hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Neues Label hinzufügen**. Sie können bis zu 10 Etiketten pro Eimer hinzufügen.

Ändern, ob die Turboreplikation an Standorten mit zwei Regionen aktiviert ist

Wenn sich der Bucket an einem Dual-Region-Standort befindet, können Sie den Turboreplikationsmodus aktivieren oder deaktivieren. Durch die „Turbo-Replikation“ können Sie die Georedundanz für alle neu geschriebenen Objekte innerhalb eines Ziels von 15 Minuten garantieren.

Nach der Erstellung des Buckets können keine weiteren Standortdetails mehr geändert werden.

Verwenden Sie NetApp Datendienste mit Google Cloud Storage-Buckets

Wenn Sie Google Cloud Storage-Buckets in der NetApp Konsole entdecken, können Sie NetApp Datendienste für Backup, Tiering und Datensynchronisierung verwenden.

- Verwenden Sie * NetApp Backup and Recovery*, um Daten von Ihren lokalen ONTAP und Cloud Volumes ONTAP -Systemen im Google Cloud-Objektspeicher zu sichern.

  Um zu beginnen, gehen Sie zur Seite „Systeme“ und ziehen Sie per Drag & Drop ein lokales ONTAP oder Cloud Volumes ONTAP -System auf Ihr Google Cloud Storage-System.

  "Erfahren Sie mehr über die Sicherung von ONTAP -Daten in Google Cloud Storage" .

- Verwenden Sie * NetApp Cloud Tiering*, um inaktive Daten von lokalen ONTAP Clustern in den Google Cloud-Objektspeicher zu verschieben.

  Um zu beginnen, gehen Sie zur Seite „Systeme“ und ziehen Sie per Drag & Drop ein lokales ONTAP -System auf Ihr Google Cloud Storage-System.

  "Erfahren Sie mehr über das Tiering von ONTAP -Daten in Google Cloud Storage" .

- Verwenden Sie * NetApp Copy and Sync*, um Daten mit oder von Google Cloud Storage-Buckets zu synchronisieren.

Um zu beginnen, gehen Sie zur Seite „Systeme“ und ziehen Sie das Quellsystem per Drag & Drop auf das Zielsystem. Ihr Google Cloud Storage-System kann entweder die Quelle oder das Ziel sein.

Sie können auch Ihr Google Cloud Storage-System auswählen und im Bereich „Dienste“ auf „Kopieren und synchronisieren“ klicken, um Daten mit oder von Cloud Storage-Buckets zu synchronisieren.

"Erfahren Sie mehr über den NetApp Copy and Sync Service" .

Wissen und Unterstützung

Für Support registrieren

Um technischen Support speziell für die NetApp -Konsole und ihre Speicherlösungen und Datendienste zu erhalten, ist eine Support-Registrierung erforderlich. Eine Support-Registrierung ist auch erforderlich, um wichtige Workflows für Cloud Volumes ONTAP Systeme zu aktivieren.

Durch die Registrierung für den Support wird kein NetApp Support für den Dateidienst eines Cloud-Anbieters aktiviert. Technischen Support für den Dateidienst eines Cloud-Anbieters, seine Infrastruktur oder eine Lösung, die den Dienst nutzt, erhalten Sie unter „Hilfe erhalten“ in der Dokumentation zu diesem Produkt.

- "Amazon FSx für ONTAP"
- "Azure NetApp Files"
- "Google Cloud NetApp Volumes"

Übersicht zur Support-Registrierung

Zur Aktivierung des Supportanspruchs stehen zwei Registrierungsformen zur Verfügung:

- Registrieren Sie die Seriennummer Ihres NetApp Konsolenkontos (Ihre 20-stellige Seriennummer 960xxxxxxxxx, die Sie auf der Seite „Supportressourcen“ in der Konsole finden).

  Dies dient als Ihre einzige Support-Abonnement-ID für alle Dienste innerhalb der Konsole. Jedes Konsolenkonto muss registriert werden.

- Registrieren Sie die mit einem Abonnement verknüpften Cloud Volumes ONTAP Seriennummern im Marktplatz Ihres Cloud-Anbieters (dies sind 20-stellige 909201xxxxxxxx-Seriennummern).

  Diese Seriennummern werden allgemein als *PAYGO-Seriennummern* bezeichnet und von der NetApp Konsole zum Zeitpunkt der Bereitstellung von Cloud Volumes ONTAP generiert.

Durch die Registrierung beider Seriennummerntypen werden Funktionen wie das Öffnen von Support-Tickets und die automatische Fallgenerierung ermöglicht. Die Registrierung wird abgeschlossen, indem Sie der Konsole NetApp Support Site (NSS)-Konten hinzufügen, wie unten beschrieben.

Registrieren Sie die NetApp Konsole für den NetApp Support

Um sich für den Support zu registrieren und den Supportanspruch zu aktivieren, muss ein Benutzer in Ihrem NetApp Konsolenkonto seinem Konsolen-Login ein NetApp Support-Site-Konto zuordnen. Wie Sie sich für den NetApp Support registrieren, hängt davon ab, ob Sie bereits über ein NetApp Support Site (NSS)-Konto verfügen.

Bestandskunde mit NSS-Konto

Wenn Sie ein NetApp -Kunde mit einem NSS-Konto sind, müssen Sie sich lediglich über die Konsole für den Support registrieren.

Schritte

1. Wählen Sie **Administration** > **Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie **Benutzeranmeldeinformationen**.
3. Wählen Sie **NSS-Anmeldeinformationen hinzufügen** und folgen Sie der Authentifizierungsaufforderung der NetApp Support Site (NSS).
4. Um zu bestätigen, dass der Registrierungsvorgang erfolgreich war, wählen Sie das Hilfesymbol und dann **Support**.

   Auf der Seite **Ressourcen** sollte angezeigt werden, dass Ihr Konsolenkonto für den Support registriert ist.

   Beachten Sie, dass anderen Konsolenbenutzern dieser Support-Registrierungsstatus nicht angezeigt wird, wenn sie ihrem Login kein NetApp Support Site-Konto zugeordnet haben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Ihr Konto nicht für den Support registriert ist. Sofern ein Benutzer in der Organisation diese Schritte befolgt hat, wurde Ihr Konto registriert.

Bestandskunde, aber kein NSS-Konto

Wenn Sie bereits NetApp -Kunde mit vorhandenen Lizenzen und Seriennummern, aber *keinem* NSS-Konto sind, müssen Sie ein NSS-Konto erstellen und es mit Ihrem Konsolen-Login verknüpfen.

Schritte

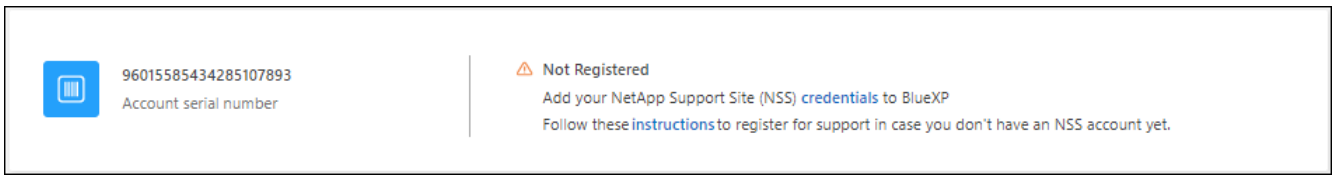
1. Erstellen Sie ein NetApp Support Site-Konto, indem Sie das "Registrierungsformular für Benutzer der NetApp Support-Site"
   a. Achten Sie darauf, die entsprechende Benutzerebene auszuwählen, in der Regel „NetApp -Kunde/Endbenutzer“.
   b. Denken Sie daran, die Seriennummer des Konsolenkontos (960xxxx) zu kopieren, die oben für das Feld „Seriennummer“ verwendet wurde. Dies beschleunigt die Kontobearbeitung.
2. Verknüpfen Sie Ihr neues NSS-Konto mit Ihrem Konsolen-Login, indem Sie die folgenden Schritte ausführenBestandskunde mit NSS-Konto .

Ganz neu bei NetApp

Wenn Sie NetApp noch nicht kennen und kein NSS-Konto haben, befolgen Sie die nachstehenden Schritte.

Schritte

1. Wählen Sie oben rechts in der Konsole das Hilfesymbol und dann **Support** aus.
2. Suchen Sie auf der Support-Registrierungsseite nach der Seriennummer Ihrer Konto-ID.



3. Navigieren Sie zu "Support-Registrierungssite von NetApp" und wählen Sie **Ich bin kein registrierter NetApp Kunde**.
4. Füllen Sie die Pflichtfelder (mit roten Sternchen gekennzeichnet) aus.
5. Wählen Sie im Feld **Produktlinie Cloud Manager** und dann Ihren entsprechenden Abrechnungsanbieter aus.
6. Kopieren Sie die Seriennummer Ihres Kontos aus Schritt 2 oben, schließen Sie die Sicherheitsüberprüfung

ab und bestätigen Sie anschließend, dass Sie die globale Datenschutzrichtlinie von NetApp gelesen haben.

Um diese sichere Transaktion abzuschließen, wird umgehend eine E-Mail an das angegebene Postfach gesendet. Überprüfen Sie unbedingt Ihren Spam-Ordner, wenn die Bestätigungs-E-Mail nicht innerhalb weniger Minuten eintrifft.

7. Bestätigen Sie die Aktion in der E-Mail.

   Durch die Bestätigung wird Ihre Anfrage an NetApp übermittelt und es wird empfohlen, dass Sie ein NetApp Support Site-Konto erstellen.

8. Erstellen Sie ein NetApp Support Site-Konto, indem Sie das "Registrierungsformular für Benutzer der NetApp Support-Site"
   a. Achten Sie darauf, die entsprechende Benutzerebene auszuwählen, in der Regel „NetApp -Kunde/Endbenutzer“.
   b. Denken Sie daran, die oben für das Seriennummernfeld verwendete Kontoseriennummer (960xxxx) zu kopieren. Dadurch wird die Bearbeitung beschleunigt.

Nach Abschluss

NetApp sollte sich während dieses Vorgangs mit Ihnen in Verbindung setzen. Dies ist eine einmalige Onboarding-Übung für neue Benutzer.

Sobald Sie über Ihr NetApp Support Site-Konto verfügen, verknüpfen Sie das Konto mit Ihrem Konsolen-Login, indem Sie die folgenden Schritte ausführenBestandskunde mit NSS-Konto .

NSS-Anmeldeinformationen für Cloud Volumes ONTAP Support zuordnen

Um die folgenden wichtigen Workflows für Cloud Volumes ONTAP zu aktivieren, müssen Sie Ihrem Konsolenkonto Anmeldeinformationen für die NetApp -Support-Site zuordnen:

- Registrieren von Pay-as-you-go Cloud Volumes ONTAP Systemen für den Support

  Die Angabe Ihres NSS-Kontos ist erforderlich, um den Support für Ihr System zu aktivieren und Zugriff auf die technischen Supportressourcen von NetApp zu erhalten.

- Bereitstellen von Cloud Volumes ONTAP mit eigener Lizenz (BYOL)

  Die Angabe Ihres NSS-Kontos ist erforderlich, damit die Konsole Ihren Lizenzschlüssel hochladen und das Abonnement für die von Ihnen erworbene Laufzeit aktivieren kann. Hierzu gehören automatische Updates bei Laufzeitverlängerungen.

- Aktualisieren der Cloud Volumes ONTAP -Software auf die neueste Version

Die Zuordnung von NSS-Anmeldeinformationen zu Ihrem NetApp -Konsolenkonto unterscheidet sich von der Zuordnung des NSS-Kontos zu einer Konsolenbenutzeranmeldung.

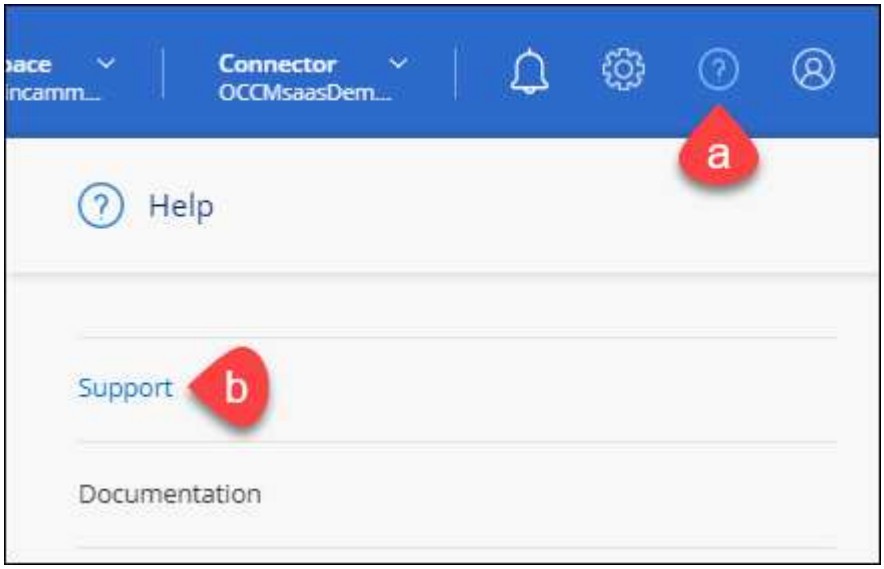
Diese NSS-Anmeldeinformationen sind mit Ihrer spezifischen Konsolenkonto-ID verknüpft. Benutzer, die zur Konsolenorganisation gehören, können über **Support > NSS-Verwaltung** auf diese Anmeldeinformationen zugreifen.

- Wenn Sie über ein Konto auf Kundenebene verfügen, können Sie ein oder mehrere NSS-Konten hinzufügen.

- Wenn Sie über ein Partner- oder Reseller-Konto verfügen, können Sie ein oder mehrere NSS-Konten hinzufügen, diese können jedoch nicht zusammen mit Konten auf Kundenebene hinzugefügt werden.

Schritte

1. Wählen Sie oben rechts in der Konsole das Hilfesymbol und dann **Support** aus.



2. Wählen Sie **NSS-Verwaltung > NSS-Konto hinzufügen**.
3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie **Weiter**, um zu einer Microsoft-Anmeldeseite weitergeleitet zu werden.

   NetApp verwendet Microsoft Entra ID als Identitätsanbieter für Authentifizierungsdienste speziell für Support und Lizenzierung.

4. Geben Sie auf der Anmeldeseite Ihre bei der NetApp Support Site registrierte E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein, um den Authentifizierungsprozess durchzuführen.

   Diese Aktionen ermöglichen der Konsole, Ihr NSS-Konto für Dinge wie Lizenzdownloads, Überprüfung von Software-Upgrades und zukünftige Support-Registrierungen zu verwenden.

   Beachten Sie Folgendes:

   - Das NSS-Konto muss ein Konto auf Kundenebene sein (kein Gast- oder temporäres Konto). Sie können mehrere NSS-Konten auf Kundenebene haben.
   - Es kann nur ein NSS-Konto geben, wenn es sich bei diesem Konto um ein Konto auf Partnerebene handelt. Wenn Sie versuchen, NSS-Konten auf Kundenebene hinzuzufügen und ein Konto auf Partnerebene vorhanden ist, erhalten Sie die folgende Fehlermeldung:

     „Der NSS-Kundentyp ist für dieses Konto nicht zulässig, da bereits NSS-Benutzer eines anderen Typs vorhanden sind.“

   Dasselbe gilt, wenn Sie bereits über NSS-Konten auf Kundenebene verfügen und versuchen, ein Konto auf Partnerebene hinzuzufügen.

   - Nach erfolgreicher Anmeldung speichert NetApp den NSS-Benutzernamen.

     Dies ist eine vom System generierte ID, die Ihrer E-Mail-Adresse zugeordnet ist. Auf der Seite **NSS-Verwaltung** können Sie Ihre E-Mail-Adresse aus dem ••• Speisekarte.

- Wenn Sie Ihre Anmeldeinformationen aktualisieren müssen, gibt es auch die Option **Anmeldeinformationen aktualisieren** im ••• Speisekarte.

  Bei Verwendung dieser Option werden Sie aufgefordert, sich erneut anzumelden. Beachten Sie, dass das Token für diese Konten nach 90 Tagen abläuft. Sie werden durch eine entsprechende Benachrichtigung darauf aufmerksam gemacht.

Hilfe erhalten

NetApp bietet auf vielfältige Weise Support für die NetApp Console und ihre Cloud-Dienste. Umfangreiche kostenlose Selbsthilfeoptionen stehen rund um die Uhr zur Verfügung, beispielsweise Knowledge Base-Artikel (KB) und ein Community-Forum. Ihre Support-Registrierung beinhaltet technischen Remote-Support per Web-Ticketing.

Erhalten Sie Unterstützung für den Dateidienst eines Cloud-Anbieters

Technischen Support zu einem Dateidienst eines Cloud-Anbieters, seiner Infrastruktur oder einer Lösung, die den Dienst nutzt, finden Sie in der Dokumentation zu diesem Produkt.

- "Amazon FSx für ONTAP"
- "Azure NetApp Files"
- "Google Cloud NetApp Volumes"

Um technischen Support speziell für NetApp und seine Speicherlösungen und Datendienste zu erhalten, verwenden Sie die unten beschriebenen Supportoptionen.

Nutzen Sie Möglichkeiten zur Selbsthilfe

Diese Optionen stehen Ihnen 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche kostenlos zur Verfügung:

- Dokumentation

  Die NetApp Konsolendokumentation, die Sie gerade anzeigen.

- "Wissensdatenbank"

  Durchsuchen Sie die NetApp Wissensdatenbank nach hilfreichen Artikeln zur Problembehebung.

- "Gemeinschaften"

  Treten Sie der NetApp Console-Community bei, um aktuelle Diskussionen zu verfolgen oder neue zu starten.

Erstellen Sie einen Fall mit dem NetApp Support

Zusätzlich zu den oben genannten Self-Support-Optionen können Sie nach der Aktivierung des Supports mit einem NetApp -Support-Spezialisten zusammenarbeiten, um alle Probleme zu lösen.

Bevor Sie beginnen

- Um die Funktion **Fall erstellen** zu verwenden, müssen Sie zunächst Ihre Anmeldeinformationen für die NetApp -Support-Site mit Ihrem Konsolen-Login verknüpfen. "Erfahren Sie, wie Sie die mit Ihrer

Konsolenanmeldung verknüpften Anmeldeinformationen verwalten." .

- Wenn Sie einen Fall für ein ONTAP -System mit einer Seriennummer eröffnen, muss Ihr NSS-Konto mit der Seriennummer für dieses System verknüpft sein.

Schritte

1. Wählen Sie in der NetApp Konsole **Hilfe > Support**.
2. Wählen Sie auf der Seite **Ressourcen** unter „Technischer Support“ eine der verfügbaren Optionen aus:

   a. Wählen Sie **Rufen Sie uns an**, wenn Sie mit jemandem telefonieren möchten. Sie werden zu einer Seite auf netapp.com weitergeleitet, auf der die Telefonnummern aufgeführt sind, die Sie anrufen können.

   b. Wählen Sie **Fall erstellen**, um ein Ticket bei einem NetApp -Support-Spezialisten zu öffnen:

      - **Dienst**: Wählen Sie den Dienst aus, mit dem das Problem verknüpft ist. Beispiel: * NetApp -Konsole*, wenn es sich speziell um ein technisches Supportproblem mit Workflows oder Funktionen innerhalb der Konsole handelt.
      - **System**: Wählen Sie, falls für den Speicher zutreffend, * Cloud Volumes ONTAP* oder **On-Prem** und dann die zugehörige Arbeitsumgebung aus.

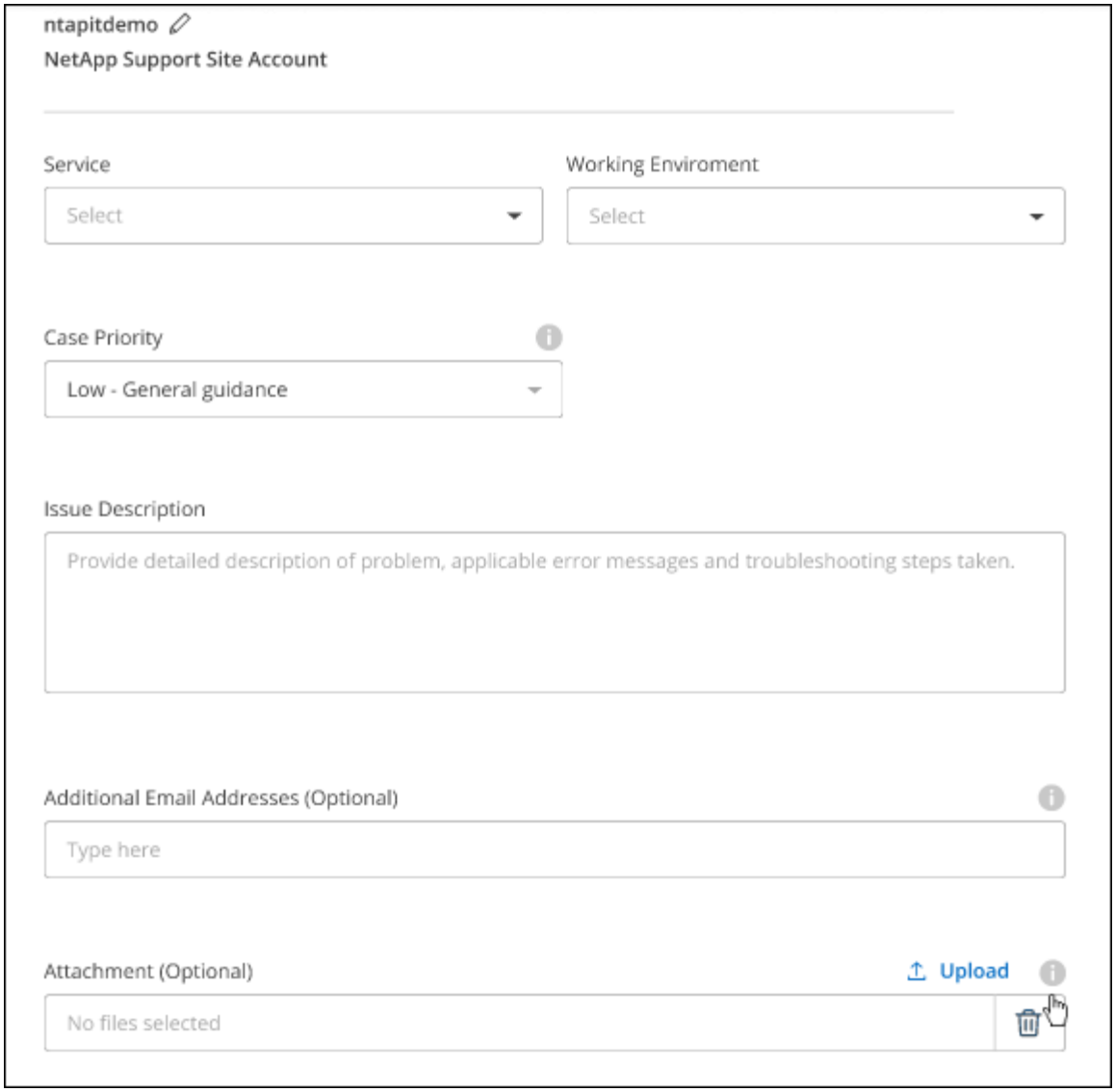
        Die Liste der Systeme liegt im Rahmen der Konsolenorganisation und des Konsolenagenten, den Sie im oberen Banner ausgewählt haben.

      - **Fallpriorität**: Wählen Sie die Priorität für den Fall. Sie kann „Niedrig“, „Mittel“, „Hoch“ oder „Kritisch“ sein.

        Um weitere Einzelheiten zu diesen Prioritäten zu erfahren, bewegen Sie die Maus über das Informationssymbol neben dem Feldnamen.

      - **Problembeschreibung**: Geben Sie eine detaillierte Beschreibung Ihres Problems an, einschließlich aller zutreffenden Fehlermeldungen oder Schritte zur Fehlerbehebung, die Sie durchgeführt haben.
      - **Zusätzliche E-Mail-Adressen**: Geben Sie zusätzliche E-Mail-Adressen ein, wenn Sie jemand anderen auf dieses Problem aufmerksam machen möchten.
      - **Anhang (optional)**: Laden Sie bis zu fünf Anhänge hoch, einen nach dem anderen.

        Anhänge sind auf 25 MB pro Datei begrenzt. Die folgenden Dateierweiterungen werden unterstützt: txt, log, pdf, jpg/jpeg, rtf, doc/docx, xls/xlsx und csv.



Nach Abschluss

Ein Popup mit Ihrer Support-Fallnummer wird angezeigt. Ein NetApp -Support-Spezialist wird Ihren Fall prüfen und sich in Kürze bei Ihnen melden.

Um einen Verlauf Ihrer Supportfälle anzuzeigen, können Sie **Einstellungen > Zeitleiste** auswählen und nach Aktionen mit der Bezeichnung „Supportfall erstellen“ suchen. Über eine Schaltfläche ganz rechts können Sie die Aktion erweitern, um Details anzuzeigen.

Beim Versuch, einen Fall zu erstellen, kann es sein, dass die folgende Fehlermeldung angezeigt wird:

„Sie sind nicht berechtigt, einen Fall für den ausgewählten Dienst zu erstellen.“

Dieser Fehler könnte bedeuten, dass das NSS-Konto und das damit verknüpfte Unternehmen nicht dasselbe Unternehmen sind, für das die Seriennummer des NetApp Konsolenkontos gilt (d. h. 960xxxx) oder die Seriennummer der Arbeitsumgebung. Sie können auf eine der folgenden Arten Hilfe anfordern:

- Senden Sie einen nicht-technischen Fall an https://mysupport.netapp.com/site/help

Verwalten Sie Ihre Supportfälle

Sie können aktive und gelöste Supportfälle direkt von der Konsole aus anzeigen und verwalten. Sie können die mit Ihrem NSS-Konto und Ihrem Unternehmen verknüpften Fälle verwalten.

Beachten Sie Folgendes:

- Das Fallmanagement-Dashboard oben auf der Seite bietet zwei Ansichten:
  - Die Ansicht links zeigt die Gesamtzahl der Fälle, die in den letzten drei Monaten von dem von Ihnen angegebenen NSS-Benutzerkonto eröffnet wurden.
  - Die Ansicht rechts zeigt die Gesamtzahl der in den letzten drei Monaten auf Unternehmensebene eröffneten Fälle basierend auf Ihrem NSS-Benutzerkonto.

  Die Ergebnisse in der Tabelle spiegeln die Fälle wider, die mit der von Ihnen ausgewählten Ansicht in Zusammenhang stehen.

- Sie können interessante Spalten hinzufügen oder entfernen und den Inhalt von Spalten wie „Priorität“ und „Status“ filtern. Andere Spalten bieten lediglich Sortierfunktionen.

  Weitere Einzelheiten finden Sie in den folgenden Schritten.

- Auf Einzelfallebene bieten wir die Möglichkeit, Fallnotizen zu aktualisieren oder einen Fall zu schließen, der sich noch nicht im Status „Abgeschlossen“ oder „Ausstehend abgeschlossen“ befindet.

Schritte

1. Wählen Sie in der NetApp Konsole **Hilfe > Support**.
2. Wählen Sie **Fallmanagement** und fügen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr NSS-Konto zur Konsole hinzu.

   Auf der Seite **Fallverwaltung** werden offene Fälle angezeigt, die sich auf das NSS-Konto beziehen, das mit Ihrem Konsolenbenutzerkonto verknüpft ist. Dies ist dasselbe NSS-Konto, das oben auf der **NSS-Verwaltungsseite** angezeigt wird.

3. Ändern Sie optional die in der Tabelle angezeigten Informationen:
   - Wählen Sie unter **Fälle der Organisation** die Option **Anzeigen** aus, um alle mit Ihrem Unternehmen verknüpften Fälle anzuzeigen.
   - Ändern Sie den Datumsbereich, indem Sie einen genauen Datumsbereich oder einen anderen Zeitrahmen auswählen.
   - Filtern Sie den Inhalt der Spalten.
   - Ändern Sie die in der Tabelle angezeigten Spalten, indem Sie und wählen Sie dann die Spalten aus, die Sie anzeigen möchten.
4. Verwalten Sie einen vorhandenen Fall, indem Sie und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus:
   - **Fall anzeigen**: Alle Details zu einem bestimmten Fall anzeigen.
   - **Fallnotizen aktualisieren**: Geben Sie zusätzliche Details zu Ihrem Problem an oder wählen Sie **Dateien hochladen**, um bis zu fünf Dateien anzuhängen.

     Anhänge sind auf 25 MB pro Datei begrenzt. Die folgenden Dateierweiterungen werden unterstützt: txt, log, pdf, jpg/jpeg, rtf, doc/docx, xls/xlsx und csv.

- **Fall schließen**: Geben Sie Details zum Grund für das Schließen des Falls an und wählen Sie **Fall schließen** aus.

Rechtliche Hinweise

Rechtliche Hinweise bieten Zugriff auf Urheberrechtserklärungen, Marken, Patente und mehr.

Copyright

"https://www.netapp.com/company/legal/copyright/"

Marken

NETAPP, das NETAPP-Logo und die auf der NetApp -Markenseite aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

"https://www.netapp.com/company/legal/trademarks/"

Patente

Eine aktuelle Liste der Patente im Besitz von NetApp finden Sie unter:

https://www.netapp.com/pdf.html?item=/media/11887-patentspage.pdf

Datenschutzrichtlinie

"https://www.netapp.com/company/legal/privacy-policy/"

Open Source

Hinweisdateien enthalten Informationen zu Urheberrechten und Lizenzen Dritter, die in der NetApp -Software verwendet werden.

"Hinweis zur NetApp Konsole"

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.